

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis — IX

§ 1 Einleitung — 1

§ 2 Lern- und Recherchetipps — 3

§ 3 Rechtsgeschichte — 6

§ 4 Die Instanzenzüge — 32

§ 5 Wichtige Gerichte — 36

§ 6 Verfahrensgrundsätze — 41

§ 7 Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen und Staatszielbestimmungen des GG — 50

§ 8 Häufige Fragen zu den drei Rechtsgebieten — 57

§ 9 Leiturteile — 79

§ 10 Fragen zu Abläufen in der Praxis — 98

§ 11 Juristische Methodik — 110

§ 12 Liste lateinischer Begriffe und Sentenzen — 117

§ 13 Der Vortrag — 121

§ 14 Übungsvorträge — 144

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung — 1

1. Inhaltlicher Fokus des Werkes — 1
2. Zur Arbeitsweise mit diesem Werk — 2

§ 2 Lern- und Recherchetipps — 3

1. Nach den schriftlichen Prüfungen — 3
2. Aktuelles Tagesgeschehen und Fachzeitschriften — 3
3. Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfer — 4

§ 3 Rechtsgeschichte — 6

1. Entstehungsgeschichte des BGB — 6
2. Die Geschichte des Strafrechts — 7
3. Die Geschichte der Staatsanwaltschaft — 8
4. Das Grundgesetz — 9
 - a. Entstehungsgeschichte — 9
 - b. Wesentliche Ereignisse und Änderungen des GG nach seinem Inkrafttreten — 10
 - c. Wichtige Unterschiede im Vergleich zur WRV — 11
5. Der Prozess der Europäischen Integration — 13
 - a. Wichtige Verträge und Vertragsreformen — 13
 - b. Erweiterungsrunden der EU — 14
 - c. Wesentliche Änderungen durch den Vertrag von Lissabon — 14
 - aa. Auflösung des Drei-Säulen-Modells — 14
 - bb. Verfahrensänderungen — 15
 - cc. Ausweitung der Rechtsetzungskompetenzen — 15
 - dd. Direkte Demokratie — 15
 - ee. Verbindlichkeit der Grundrechtscharta — 16
 - ff. Neue Ämter — 16
 - gg. Freiwilliger Austritt aus der Union — 16
 - hh. EU als Völkerrechtssubjekt — 16
 - d. Das Kooperationsverhältnis zwischen dem BVerfG und dem EuGH — 17
6. Wichtige Gesetze und deren Inkrafttreten — 19
7. Häufige Fragen aus dem Bereich Rechtsgeschichte — 19
 - a. Zivilrecht — 20
 - b. Strafrecht — 23

- c. Öffentliches Recht — 24
- d. Berühmte Juristen und sonstige Personen — 27

§ 4 Die Instanzenzüge — 32

- 1. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Zivilprozess — 32
- 2. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Strafprozess — 34
- 3. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Verwaltungsprozess — 35

§ 5 Wichtige Gerichte — 36

- 1. Das BVerfG — 36
- 2. Das BVerwG — 37
- 3. Der BGH — 37
- 4. Das BAG — 38
- 5. Der Gemeinsame Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes — 38
- 6. Der EuGH — 38
- 7. Der EGMR — 39
- 8. Die Landesverfassungsgerichtshöfe — 39

§ 6 Verfahrensgrundsätze — 41

- 1. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses — 41
 - a. Dispositionsmaxime — 41
 - b. Verhandlungsgrundsatz/Beibringungsgrundsatz — 42
 - c. Beschleunigungsgrundsatz — 42
 - d. Rechtsstaatsprinzip: Rechtliches Gehör, faires Verfahren, Waffengleichheit — 42
 - e. Grundsatz der Mündlichkeit — 43
 - f. Grundsatz der Unmittelbarkeit — 43
 - g. Grundsatz der Öffentlichkeit — 43
 - h. Grundsatz der Einheit der mündlichen Verhandlung — 43
- 2. Verfahrensgrundsätze des Strafprozesses — 44
 - a. Das Offizialprinzip — 44
 - b. Das Akkusationsprinzip — 44
 - c. Das Legalitätsprinzip — 45
 - d. Der Untersuchungsgrundsatz — 45
 - e. Das Beschleunigungsgebot und die Konzentrationsmaxime — 45
 - f. Freie richterliche Beweiswürdigung — 46
 - g. Das Mündlichkeitsprinzip — 46
 - h. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz — 47
 - i. Der Öffentlichkeitsgrundsatz — 47

- j. In dubio pro reo — 47
- k. Sonstige aus dem Rechtsstaatsprinzip folgende Grundsätze — 47
- 3. Verfahrensgrundsätze des Verwaltungsprozesses — 48
 - a. Untersuchungsgrundsatz — 48
 - b. Dispositionsmaxime — 49
 - c. Grundsatz der Mündlichkeit — 49
 - d. Beschleunigungsgrundsatz — 49
 - e. Weiteres — 49

§ 7 Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen und Staatszielbestimmungen des GG — 50

- 1. Republik — 50
- 2. Sozialstaat — 50
- 3. Bundesstaat — 50
- 4. Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens — 51
- 5. Das Demokratieprinzip — 51
- 6. Umweltschutz — 52
- 7. Europäische Integration, Art. 23 GG — 52
- 8. Rechtsstaatlichkeit — 53
 - a. Gewaltenteilung — 53
 - b. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung — 53
 - c. Gesetzesvorbehalt — 54
 - d. Wesentlichkeitstheorie — 54
 - e. Rückwirkungsverbot — 55
 - f. Bestimmtheitsgebot — 55

§ 8 Häufige Fragen zu den drei Rechtsgebieten — 57

- 1. Zivilrecht — 57
- 2. Strafrecht — 62
- 3. Öffentliches Recht — 70

§ 9 Leiturteile — 79

- 1. Leiturteile des EuGH — 79
- 2. Leiturteile des BVerfG — 83
- 3. Leiturteile im Zivilrecht (RG und BGH) — 88
- 4. Leiturteile im Strafrecht (Preuß. Obertribunal, RG und BGH) — 92

§ 10 Fragen zu Abläufen in der Praxis — 98

- 1. Praxisfragen aus Sicht eines Rechtsanwalts — 98

2. Praxisfragen aus Sicht eines Richters — **102**
3. Praxisfragen aus Sicht eines Staatsanwalts — **107**

§ 11 Juristische Methodik — 110

1. Sauberes Arbeiten am Beispiel einer Analogie — **110**
2. Professionelle Argumentation und Streitdarstellung — **110**
3. Logische Fehler — **111**
4. Richtig Abwägen — **112**
5. Die Auslegungscanones — **113**
 - a. Wortlautauslegung — **114**
 - b. Systematische Auslegung — **114**
 - c. Teleologische Auslegung — **115**
 - d. Genetische und historische Auslegung — **115**
 - e. Sonstiges zur Auslegung — **116**

§ 12 Liste lateinischer Begriffe und Sentenzen — 117

§ 13 Der Vortrag — 121

1. Vorgaben der verschiedenen Bundesländer — **121**
2. Bedeutung des Kurzvortrags in der ersten juristischen Prüfung — **121**
3. Organisatorischer Ablauf der mündlichen Prüfung — **122**
 - a. Das Vorgespräch — **122**
 - b. Die Vorbereitung des Vortrags — **123**
 - c. Die Präsentation des Vortrags — **124**
 - d. Die Prüfungsgespräche — **124**
 - e. Die Notenbekanntgabe — **124**
4. Vorgaben des Justizprüfungsamtes an den Vortrag
(Beispiel NRW) — **125**
5. Inhaltliche Bandbreite an Fragestellungen beim Vortrag — **126**
 - a. Themenbezogene Fragen — **126**
 - b. Das aktuelle Tagesgeschehen — **127**
6. Rhetorik und Präsentationstechnik — **127**
 - a. Auditiv Aspekte — **127**
 - aa. Angemessene Artikulation — **127**
 - bb. Sachlicher Stil — **128**
 - cc. Stereotype Formulierung — **128**
 - dd. Kurze Sätze — **128**
 - ee. Deutliches Sprechen — **128**
 - ff. Angemessene Sprechgeschwindigkeit — **128**
 - gg. Freie Rede — **129**

b. Visuelle Aspekte — 129	
aa. Körperhaltung — 129	
bb. Blickkontakt — 130	
cc. Gestik — 130	
dd. Wohin mit den Händen? — 130	
ee. Mimik — 130	
c. Inhaltliche Präsentationsfragen — 131	
aa. Überflüssiges weglassen — 131	
bb. Genaue Gesetzesangaben — 131	
cc. Keine Querverweise im Vortrag — 131	
dd. Fremdwörter — 131	
ee. Schwerpunktsetzung — 132	
d. Aufregung bewältigen — 132	
aa. Prüfungsangst — 132	
bb. Zurechtlegen von Standardformulierungen — 132	
cc. Den Faden souverän verlieren — 133	
7. Juristische Argumentation — 133	
a. Juristische Argumentationsmuster — 134	
b. Sauberer Gutachtenstil — 134	
c. Besonderheiten bei thematischen Aufgabenstellungen — 135	
8. Die einstündige Vorbereitungsphase — 136	
a. Zeiteinteilung — 136	
aa. Grobe Zeitabschnitte — 136	
bb. Eigene Stoppuhr? — 136	
cc. Nicht die Zeit überschreiten! — 137	
b. Lesen des Sachverhalts — 137	
c. Einleitungssatz — 137	
d. Die Lösungsskizze — 137	
e. Die geistige Generalprobe — 138	
9. Der Aufbau des Vortrags — 138	
a. Begrüßung — 138	
b. Hauptteil — 139	
c. Ende des Vortrags — 139	
10. Vorbereitung auf den Kurzvortrag — 140	
a. Repetieren des materiellen/prozessualen Rechts — 140	
b. Training von Kurzvorträgen — 140	
aa. Prüfungssituation möglichst wie im Examen — 140	
bb. Regeln für die Lerngruppe — 141	
cc. Weitere hilfreiche Trainingsmethoden — 141	
dd. Vorträge anschauen — 141	

11. Fachspezifische Besonderheiten — **142**
 - a. Besonderes bei Vorträgen im Zivilrecht — **142**
 - b. Besonderes bei Vorträgen im Strafrecht — **142**
 - c. Besonderes bei Vorträgen im öffentlichen Recht — **142**

§ 14 Übungsvorträge — 144

1. Mustervortrag Zivilrecht — **144**
 - a. Sachverhalt — **144**
 - b. Lösungsskizze — **145**
2. Mustervortrag Strafrecht — **152**
 - a. Sachverhalt — **152**
 - b. Lösungsskizze — **153**
3. Mustervortrag Öffentliches Recht — **161**
 - a. Sachverhalt — **161**
 - b. Lösungsskizze — **163**